

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926**

248 (30.7.1926) Wandern und Reisen



Vorbereitungen für die Reise \*)

Vor Antritt einer Reise muß man sich mit Hilfe des Fahrplanes einen Reiseplan machen; denn der Fahrplan bildet die Grundlage für den gesamten Reiseverkehr und regelt die Bewegung der Züge zwischen den einzelnen Bahnhöfen.

Der Fahrplan gibt Aufschluß über die vom Zuge befahrenen Strecken, die von ihm bedienten Bahnhöfe mit Ankunft- und Abfahrtszeiten, über die Entfernung zwischen den Bahnhöfen in Kilometer, wonach sich der Fahrpreis annähernd berechnen läßt, über die Gattung und Anwesenheit der Züge, über deren Verkehrstage und über Anschlüsse an andere Züge auf Bahnhöfen, wo andere Eisenbahnlinien abzweigen oder einmünden (Uebergangsbahnhöfe).

Im Fahrplan sind sowohl die Bedürfnisse des großen durchgehenden Verkehrs als auch die des örtlichen Verkehrs berücksichtigt. Die besonderen örtlichen Bedürfnisse der Strecke (Neigungen, Krümmungen, ein- oder zweigleisige Bahn, Haupt- oder Nebenbahn), die bauliche Ausgestaltung der einzelnen Bahnhöfe (Kreuzungs- und Uebergangsbahnhöfe), wichtige Anschlüsse auf Uebergangsbahnhöfen und die Aufgaben der einzelnen Züge (Durchgangs- oder Ortsverkehr, Arbeiter-, Berufs- oder Schülerverkehr, Stadt und Vorortverkehr, Post-, Gepäck-, Expressgut- und Milchbeförderung) sind von bestimmendem Einfluß auf den Fahrplan und die Zusammenlegung der Züge.

Die Fahrpläne werden alljährlich zwischen dem am Zuglauf beteiligten Eisenbahnverwaltungen, und zwar gleich für das ganze Jahr, vereinbart, aber für Sommer und Winter getrennt veröffentlicht. Der Sommerabschnitt beginnt mit dem 15. Mai, der Winterabschnitt mit dem 1. Oktober.

Die Reichsbahndirektionen geben verlässliche Fahrpläne in Buchform (Zahlenfahrpläne) heraus. Diese enthalten umfassendere Angaben als die Auswahlfahrpläne, namentlich auch Fahrpläne benachbarter Bezirke, Fahrpläne für Schiffs-, Luft- und Kraftwagenverkehr, Angaben über Fahrpreise, Gepäckfrachten, Sonntagsfahrkarten, ein Verzeichnis durchgehender Wagen im Fernverkehr (Kurswagen), ein Bahnhofsverzeichnis und andere für den Reisenden wichtige und wertvolle Angaben.

Auch diesen Fahrplänen ist eine Uebersichtstabelle beigegeben.

Zugattungen.

Schnellzüge. Züge, die den Durchgangsverkehr auf große Entfernungen bedienen oder große Verkehrsmitelpunkte schnell miteinander verbinden und deshalb mit großer Geschwindigkeit fahren, heißen Schnellzüge. Sie halten nur auf wichtigen Zwischenbahnhöfen.

Sind Schnellzüge aus Durchgangswagen mit geschlossenen Uebergangsbahnhöfen (Kaltendächern) zwischen den einzelnen Wagen gebildet, so daß die Insassen den Zug auch während der Fahrt von einem bis zum anderen Ende durchschreiten können, so heißen sie D-Züge (Durchgangszüge). Werden sie besonders schnell zwischen zwei entfernten Verkehrsmitelpunkten durchgeführt, bezeichnet man sie als FD-Züge (Ferndurchgangszüge). Sind sie aus besonders bequemen und reich ausgestatteten Wagen gebildet, werden sie L-Züge (Luxuszüge) genannt (s. B. Orient-Expresszug). Schnellzüge führen häufig auch Speisewagen oder Schlafwagen, oft auch beide. Für alle diese Züge sind besondere Zuschläge zu den Fahrpreisen zu entrichten.

Gilzüge. Schnellfahrende Züge aus Wagen, die keinen Uebergang von Wagen zu Wagen zulassen (Abteilwagen), werden als Gilzüge bezeichnet. Speisewagen führen sie nicht, Schlafwagen nur ausnahmsweise. Sie sind zuschlagfrei.

Personenzüge. Personenzüge dienen dem Verkehr zwischen den aufeinanderfolgenden Bahnhöfen und halten in der Regel auf allen Zwischenbahnhöfen. Halten sie nur auf größeren Bahnhöfen und durchfahren lange Strecken mit größerer Geschwindigkeit, so heißen sie „Beschleunigte Personenzüge“.

Triebwagen. Triebwagen, im Fahrplan mit (T) bezeichnet, dienen einem geringeren Verkehr und führen in der Regel nur die 3. und 4. Klasse.

Bezeichnungen der Zugattungen im Fahrplan. Im Ausgang- und Zielbahnhof sind die Schnell- und Gilzüge durch fetteren Druck der Stundenziffern kenntlich gemacht, zuschlagpflichtige Schnellzüge außerdem durch eine starke gestrichelte Linie links in der Zugspalte. Bei Luxuszügen ist ein „L“ bei Fernschnellzügen ein „FD“ bei Durchgangs-(D)-Zügen ein „D“ und bei beschleunigten Personenzügen ein „BP“ der Zugnummer hinzugefügt.

Fahrpreise und Zuschläge. Normalfahrpreis. Die Fahrpreise sind nach Kilometern berechnet. Im Gebiet der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft kostet 1 Kilometer in 1. Klasse 10,8 Pf., in 2. Klasse 7,5 Pf., in 3. Klasse 5 Pf. und in 4. Klasse 3,8 Pf. Soldaten zahlen für 1 Kilometer 1,5 Pf. Die Fahrpreise werden nach oben aufgerundet, und zwar bis 10 Pf. auf 10 Pf., von 10 bis 40 Pf. auf 20 Pf. und über 40 Pf. auf volle Mark. Im Fahrpreis ist die Verkehrssteuer von 10-16 Prozent enthalten.

Fahrtarten zwischen zwei Bahnhöfen gelten vielfach über verschiedene Strecken, die nicht gleichlang sind. In diesen Fällen wird für alle ungefähr gleichlange Wege (sog. Wahlwege) dieselbe Entfernung zugrunde gelegt, und zwar in der Regel die des kürzesten Weges, über den günstige Zugverbindungen bestehen.

Um den Fahrpreis genau zu berechnen, muß man am Bahnhof die „Entfernungstabelle“ und die „Preisliste“ einsehen; jene gibt für alle aufliegenden Fahrtarten die richtige (Tarif-)Entfernung, diese den Fahrpreis der Gil- und Personenzüge (zuschlagfreie Züge) für jede Entfernung an.

Bei Benutzung der D-Züge und einiger anderer Schnellzüge, die nicht aus D-Zugwagen bestehen, muß zu den oben genannten Preisen der „Schnellzugzuschlag“ bezahlet werden. Er beträgt:

in Zone I (bis 75 Km.): in 1. Klasse 2 Mk., in 2. Klasse 1 Mk., in 3. Klasse 0,50 Mk.; in Zone II (76-150 Km.): in 1. Klasse 4 Mk., in 2. Klasse 2 Mk., in 3. Klasse 1 Mk.; in Zone III (über 150 Km.): in 1. Klasse 6 Mk., in 2. Klasse 3 Mk., in 3. Klasse 1,50 Mk.

Für die Benutzung der Fernschnellzüge wird außerdem noch ein Schnellzugzuschlag der Zone III erhoben. Entweder werden Fahrkarten (mit rotem Käfigstrich, Aufdruck „Für alle Züge“) ausgegeben, in deren Preis der Schnellzugzuschlag enthalten ist, oder es muß zu den Fahrpreisen für Gil- oder Personenzüge eine besondere Schnellzugzuschlagkarte gelöst werden. Alle anderen Züge, besonders die Gilzüge, sind zuschlagfrei.

Der Fremdenverkehr in Baden. Eine wertvolle Unterlage über die Zahl der für die Aufnahme von Fremden zur Verfügung stehenden Betten in Hotels, Pensionen und Sanatorien bietet der vom Badischen Verkehrsverband herausgegebene „Bade- und Hotelführer“, der fast ohne Ausnahme alle wichtigeren Fremdenbetriebe in Baden enthält. Es ergeben sich folgende Bettenzahlen

(ohne Privatzimmer), wobei zum Vergleich in Klammer die Gesamtbettenzahlen des Jahres 1925 vermerkt sind: Baden-Baden 4544 Betten (Befuchterzahl 1925 71601), Heidelberg 1913 (145124), Freiburg 1706 (129644), Konstanz 1002 (116180), Bad Dürrenheim (ohne Kinderheime) 940 (7220), Badenweiler 857 (7425), Karlsruhe 748 (118878), Mannheim 723 (108160), St. Blasien 612 (7863), Tribschen 593 (15028), Todmoos 545 (4268), Rönigsfeld 499 (4700), Ueberlingen 482 Betten, Feldberg 400, Wintergarten 394, Billingen 388, Pforzheim 347, Bad Peterstal 342, Dörfenbürg 318, Donaueschingen 315, Singen 276, Titisee 275, Neustadt 270, Dittenshöfen 249.

Wenn die mit verhältnismäßig niedrigen Bettenzahlen vertretenen Städte Karlsruhe und Mannheim hinsichtlich der Besucherzahlen trotzdem nicht erheblich hinter Städten mit bedeutend höheren Bettenzahlen zurückbleiben, so ist dies auf den ganzjährig anhaltenden Verkehr zurückzuführen. Mehr als die Besucherzahlen würde die Dauer des Aufenthalts bzw. die Zahl der Uebernachtungen einen zuverlässigeren Gradmesser über den Umfang der Belegung der Betten und über die Entwicklung des Fremdenverkehrs und dessen wirtschaftlichen Wert darstellen. Der Badische Verkehrsverband ist deshalb beim Ministerium des Innern erneut für die Durchführung einer amtlichen Statistik über den Fremdenverkehr in Baden eingetreten.

Zur Einführung des elektrischen Eisenbahnbetriebes in Süddeutschland. Auf die mehrfachen Eingaben und Entschuldigungen des Badischen Verkehrsverbandes wegen alsbaldiger Inangriffnahme der Arbeiten für die Elektrifizierung der wichtigsten Linien in Baden, hat die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft in Berlin unterm 23. Juli mit folgender Antwort: „Die Vorunterkündigungen über die Wirtschaftlichkeit des elektrischen Zugbetriebes auf den verschiedenen in Betracht kommenden süddeutschen Linien sind noch nicht abgeschlossen. Eine Entscheidung in dieser Angelegenheit kann daher z. B. noch nicht getroffen werden.“

Aus Bädern und Kurorten. Baden-Baden. Das Weltbad im Schwarzwald rüstet sich zur Herbstsaison. Im August und September häufen sich die gesellschaftlichen, sportlichen und künstlerischen Veranstaltungen; besonders hervorzuheben wären: die Rennen, die vom 20. bis 29. August stattfinden, das Golf- und Tennisturnier, das Faustturnier (am 4. September), die Herbstmodenschau (11. und 12. September), dann die Opernspiele vom 31. August bis 12. September. Besonders bemerkenswert ist auch die Tatsache, daß der Ausländerbesuch Baden-Badens in ständigem Wachstum begriffen ist.

Bethheim am Rain. Schlossbeleuchtung. Am Sonntag, 12. September, findet hier eine Beleuchtung des „Alten Schlosses“ statt. Bethheims Burg ist eine der ältesten und sehenswürdigsten Ruinen Deutschlands. Herrlich an der Mündung der Tauber in den Main gelegen, überragt sie seit nahezu 900 Jahren Bethheims Mauern und dürfte diese Beleuchtung, die jetzt alljährlich stattfindet, vielen Fremden Veranlassung und Gelegenheit geben, für einige Tage in dem altherwürdigen Städtchen Aufenthalt zu nehmen. Am Tage der Schlossbeleuchtung wird von Frankfurt ausgehend ein Sonderzug nach Bethheim verkehren, desgleichen ist bei genügender Beteiligung auch ein Sonderzug von Karlsruhe, Mannheim

und Heidelberg nach Bethheim in Aussicht genommen. Der Fremdenverkehrsverein Bethheim erteilt gerne nähere Auskunft.

Vorschlag für die Sonntagswanderung. Kappelrodeck-Sohlberg-Bad Sulzbach-Sulzbach. (6 Std.)

Bahnfahrt nach Kappelrodeck (Sonntagsfahrkarte Dittenhöfen/Duppenau 3. Kl. 5,50, 4. Kl. 3,70, Karlsruhe ab 5,00 (Kappelrodeck an 6,58), 6,40 (8,40), 7,40 (9,11). Von Kappelrodeck (Burg aus dem 11. Jahrhundert, renoviert) zum Kappelroderwaldkopf (467 Meter), weiter am Kappelroderkopf (467 Meter) und den höchsten Punkten des Kappelroderwaldes (Kappelroderkopf 467 Meter) und zum Felckesberg (Kappelroderkopf 467 Meter) und Simmersbacher Kreuz (467 Meter), zwei hervorragende Aussichtspunkte auf den Sohlberg (784 Meter; Aussicht auf den Sohlberg, nördlicher Schwarzwald und Schwarzwald, nördlicher Schwarzwald und Schwarzwald). Abstieg ins Rendthal über Bad Sulzbach (320 Meter; heilkräftige Mineralquelle) nach Station Sulzbach der Rendthalbahn. Rückfahrt nach Karlsruhe: Sulzbach ab 6,40 nachm. (Karlsruhe an 7,29), 6,49 (9,58), 8,11 (10,35).

Literatur. Oberheim, Schwarzwald und Bodensee. Ein schönes Reisebuch mit hervorragenden künstlerischen Aufnahmen aus dem Badenland, das im Urban-Verlag in Freiburg mit Unterstützung des Badischen Verkehrsverbandes erschienene Sammelbuch „Oberheim, Schwarzwald und Bodensee“ dar. In 120 kunstvoll gebildeten, nach wertvollen Motiven aufgenommenen Bildern, nach ihrer ein herrlicher Querschnitt durch die Schönheiten dieses Landes gegeben, in dem die Natur zu allen Jahreszeiten ihre in dem die Natur zu allen Jahreszeiten ihre Reize entfaltet. Das Werk ist zum Preise von 5 M durch jede Buchhandlung sowie direkt vom Urban-Verlag Freiburg oder dem Badischen Verkehrsverband Karlsruhe zu beziehen.

Konstanz am Bodensee und Rhein. In diesem Titel erscheint seit einiger Zeit eine Bothenliste für Einheimische und Fremde, die die offiziellen Programme der Konzerte, des Theater und der sonstigen Veranstaltungen enthält. Die geschilderten Ausstattungen werden durch den Kurs- und Verkehrsverein bereitwillig auch nach auswärts versandt.

Der Fremdenverkehrsverband München und Bayerische Alpen e. V. hat einen Geschäftsführer für München und Südbayern herausgegeben. Er enthält alle Führer, die zum Eintrag in den Führer gemeldet haben und zeichnet sich besonders dadurch aus, daß er rein sachliche Angaben und hauptsächlich genaue Preisnotizen über die einzelnen Häuser enthält. Das geschilderte Büchlein ist beim Fremdenverkehrsverband München und Bayer. Alpen e. V. München, Hauptbahnhof-Nordbahn neben dem Voreingang von 30 Pf. (einschl. Porto) erhältlich.

Die deutsche Nordsee. Gorch Fock, Dichter der Nordsee ist der Herausgeber der Zeitschrift „Die deutsche Nordsee“, die mit Interesse aus dem übrigen Ausland widmet; von Interesse aus dem übrigen Ausland dürfte ein Aufsatz über die Bedeutung der Nordsee für den Seefahrer sein, sowie eine Originalnovelle von Siever Johanne Meyer „Nacht und Nebel“, die die Fiktionen des Nordseelebens in sich vereint. Die Fiktionen sind wieder besonders hervorzuheben; die Berichterstattungen der Zeitschrift sind für die Fernreisenden von größter Bedeutung. Derzeit kostenlos der Verlag „Die deutsche Nordsee“, Detmold, Dornische Straße 30.

Empfehlenswerte Bäder, Sommerfrischen, Heilanstalten, Hotels, Gasthöfe, Kaffees u. Pensionen

Albtraal. Von Bergzügen und Laubwäldern umschlossenes heiliches Tal zwischen Ettlingen und Herrenalb. Bekannte Luftkurorte u. Sommerfrischen beldersseits d. Alb. Bahnverb. Karlsruhe-Herrenalb.

Marzell. Luftkurhaus »Schönblick«. Telefon 3. Unmittelbare Haltestelle d. Albalbahn. Direkt am Tannenwald gelegen. Bekannt gute Küche, Weine und Fremdenzimmer. Pensionspreis 6 Mark. Eigentümer: Ludwig Neuner.

Reichenbach. Gasthaus, Pension u. Metzgerei. »Zur Krone«. Telefon 234 Ettlingen. Erstes und ältestes Haus am Platze. Altbekannt gute Küche. ff. Weine, Münchner u. Schrempf-Biere. Fremdenzimmer. Nebenzimmer. Zwei große Säle, f. Vereine bestgeeignet. Radio - Pension von 5 Mk. an - Bad. Besitzer Ferdinand Dürsching.

Mittenmaiers Kurhaus. G.m. b. H. Einziges großes Kurhaus am Platze 10 Min. von den Wasserfällen entfernt. 100 Zimmer. Balkone, Garten, Bäder. Mäßige Pensionspreise. Wagen im Hause. Eig. Landwirtschaft. Forellenscheerei. Posthilfsstelle. Teleph. 5 Oppenau. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte durch die Verwaltung. Täggl. Postautoverbindung Ottenhofen und Oppenau-Allerheiligen.

Achern. Adlerplatz - Telephon 286. Vermietung erstkl. Luxusautos. Große Garage - Best-eingericht. Reparaturwerkstätte. Betriebsstoffe - Bereifungen.

Allerheiligen. 700 m ü.M. Altbekannter Ausflugs- und Sommerfrische, inmitten einzigart. Tannenforsten. Berühmte alte Kloster-ruine u. wildromantische Wasserfälle. In 1 1/2 Stunden von den Bahnhöfen Ottenhofen und Oppenau erreichbar. Heldendenkmal der gefallenen Krieger des Schwarzwaldvereins.

Bad-Hotel zum Hirsch. Besteingerichtete Kur-Thermal-Badeanstalt. 120 Zimmer mit fl. Wasser u. Telefon. 20 Privat-Thermal-Bäder - Anfang volle Pension von 11-12 Mark. Besitzer: Familie Peter.

Hotel-Res. Markgräfler Hof. gegenüber vom Bahnhof. Gut bürgerliches Haus. Spez. Naturreine Qualitätsweine Münchener u. einheimische Biere. Mäß. Preise. J. Heichelbech.

Hotel Schwarzwald-Hof. Gut bürgerl. Haus, nächst den Badeanstalten und Kuranlagen. Erstklassiges Wein- und Bierrestaurant. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Moninger Export - Dortmund Union. Pension Mk. 8.- bis 9.50 - Fernspr. 9. A. Wäldele, Besitzer.

Baden-Baden. Ein Paradies von Wäldern und Blumen. Heiße Quellen, hauptsächlich gegen Gicht, Rheuma und Katarrhe. Bunte, internationale Bäderleben. Täglich Konzerte und Theater. Sport aller Art. Kurprogramm, Schriften und Auskünfte durch das Stadt. Verkehrsamt. »Schwabensühl«. Da Rasselstraße 2. Telefon 1661. Inh. K. Krieg. Prima Moninger Biere. Reelle Weine. Vorzügliche Küche. Gate Fremdenzimmer 2,50, Pension 6.-

Kur- und Badehaus Darmstädter Hof. Thermalbäder aus d. Ursprungsquelle im Hause. Günstige Pensionsbedingungen. Lift. Tel. 198. Näheres durch die Verwaltung.

Hotel-Res. Markgräfler Hof. gegenüber vom Bahnhof. Gut bürgerliches Haus. Spez. Naturreine Qualitätsweine Münchener u. einheimische Biere. Mäß. Preise. J. Heichelbech.

Hotel Kurhaus Schützen. Am Eingang des Fürstpark in reizvoller staubfreier Waldumgebung gelegen. Direkte Zuleitung der städt. Solquelle. Sonnenbad. Lawn-Tennis. Eig. Milchwirtschaft. Pension v. 7.- ab. Tel. 2. - Garage. Bes. J. Burl.

Hotel Kurhaus Schützen. Am Eingang des Fürstpark in reizvoller staubfreier Waldumgebung gelegen. Direkte Zuleitung der städt. Solquelle. Sonnenbad. Lawn-Tennis. Eig. Milchwirtschaft. Pension v. 7.- ab. Tel. 2. - Garage. Bes. J. Burl.

Baiersbronn. 533 m ü.M. Am Zusammenfluß der Murg und des Forbachs. Prachtvolle Lage, rings v. Höhenzügen umgeben. Direkte Bahnverbindung nach Freudenstadt. Stützpunkt von Touren nach dem Rubestein, Hornsgründe und Kniebis.

Mitteltal. Bahnhofstation Baiersbronn. Gasthof zum »bamm«. Haltestelle der neuen Postautoverbindung Baiersbronn-Ruhstein. Telefon 11. Besitzer: P. Klupp.

Donaueschingen. Kurhaus Refr. Gut Schöneck. Schönste Lage auf dem Turmberg, 2 Min. v. der Bergbahn. Eig. Milchwirtschaft. Eigene Schlachting - Vorzügl. Küche. Milch, Kaffee, Bier, Wein, Kneben etc. Pension von 5 Mark an. Große gemütliche Räume und Gartenwirtschaft. Schöne Fremdenzimmer. Dietrich Köneckamp.

Parkschlössle. Ettlingenstr. 33. Hinter dem Schloßgarten - Haltestelle Schloßplatz - Telefon 286. Vorzügliche Küche, eigene Konditorei. Erliesene Weine, offen und in Flaschen. Offenes Bier. Separate Räume für Gesellschaften, Hochzeiten etc. etc. Mitwochs und Samstags Unterhaltungs-Tanz. Eigene Auto- u. Wagensaufahrt, Garage.

Hotel Kurhaus Schützen. Am Eingang des Fürstpark in reizvoller staubfreier Waldumgebung gelegen. Direkte Zuleitung der städt. Solquelle. Sonnenbad. Lawn-Tennis. Eig. Milchwirtschaft. Pension v. 7.- ab. Tel. 2. - Garage. Bes. J. Burl.

Durlach. Altemarkgrafenstadt mit verschiedenen histor. Sehenswürdigkeiten. Straßenbahnverbindung mit Karlsruhe. Drahtseilbahn nach dem 300 m ü.M. gelegenen Turmberg, der östl. die Stadt umschließt.

Kurhaus Refr. Gut Schöneck. Schönste Lage auf dem Turmberg, 2 Min. v. der Bergbahn. Eig. Milchwirtschaft. Eigene Schlachting - Vorzügl. Küche. Milch, Kaffee, Bier, Wein, Kneben etc. Pension von 5 Mark an. Große gemütliche Räume und Gartenwirtschaft. Schöne Fremdenzimmer. Dietrich Köneckamp.

Parkschlössle. Ettlingenstr. 33. Hinter dem Schloßgarten - Haltestelle Schloßplatz - Telefon 286. Vorzügliche Küche, eigene Konditorei. Erliesene Weine, offen und in Flaschen. Offenes Bier. Separate Räume für Gesellschaften, Hochzeiten etc. etc. Mitwochs und Samstags Unterhaltungs-Tanz. Eigene Auto- u. Wagensaufahrt, Garage.

Hotel Kurhaus Schützen. Am Eingang des Fürstpark in reizvoller staubfreier Waldumgebung gelegen. Direkte Zuleitung der städt. Solquelle. Sonnenbad. Lawn-Tennis. Eig. Milchwirtschaft. Pension v. 7.- ab. Tel. 2. - Garage. Bes. J. Burl.

Hotel Kurhaus Schützen. Am Eingang des Fürstpark in reizvoller staubfreier Waldumgebung gelegen. Direkte Zuleitung der städt. Solquelle. Sonnenbad. Lawn-Tennis. Eig. Milchwirtschaft. Pension v. 7.- ab. Tel. 2. - Garage. Bes. J. Burl.

Dobel. 720 m ü.M. Höhenluftkurort, zwischen Herrenalb und Wildbad. Ringe v. herrl. Tannenwäldern umgeben. Sommerfrische und Wintersportplatz.

Hotel Sonne. Bestes Haus am Platze. Telefon 2.

Pension und Kaffee Funk. Gemütliches, einziges Kaffee-Unterhaltungs- u. Hauptstraße Herrenalb-Wildbad gelegen. Eigene Konditorei. 1926 moderner Neubau mit zahlreich. neu eingerichteten luftigen Fremdenzimmern. Gut bürgerliche Küche, offene und geschlossene Weine. Telefon 10.

Gasth. u. Pension »Z. Rühles«. Bekannt gute Küche. ff. Weine und Biere. Schöne luftige Fremdenzimmer. Pension von 5 M. an - Fuhrwerk. Telefon 3. Bes. E. Barth.

Anzeigen für Bäder und Kurorte haben großen Erfolg im Karlsruher Tagblatt.

Empfehlenswerte Bäder, Sommerfrischen, Heilanstalten, Hotels, Gasthöfe, Kaffees u. Pensionen.

**Edelfrauengrab**  
 Gasthof-Pension  
 400 m u. M., das Paradies des nördlichen Schwarzwaldes. Vielbesuchter Herz- und Nervenkurort und Touristenziel. Kurtheater, Kurmusik, Turniere. Prospekte und Wohnungsverzeichnisse durch die Kurverwaltung.

**Herrenalpb**  
 400 m u. M., das Paradies des nördlichen Schwarzwaldes. Vielbesuchter Herz- und Nervenkurort und Touristenziel. Kurtheater, Kurmusik, Turniere. Prospekte und Wohnungsverzeichnisse durch die Kurverwaltung.

**Stadtgarten- und Festhalle-Wirtschaft**  
 Eingänge gegenüber dem Stadt-Ausstellungsgebäude  
 Gut bürgerliche Küche  
 Bestgepflegte Weine  
 Moninger Bier  
 Fernruf Nr. 334 und 4098

**Offenhöfen**  
 311 m u. M. Endstation der Bahn Acher-Offenhöfen. Beliebter und ansehender Luftkurort. Stützpunkt zahlr. Touren ins Gebiet der Hornsgrinde, d. Mummelsee, nach Ruhestein, Allerheiligen und Edelrauengrab.

**Schönmünzloch**  
 464 m u. M. — Im schönsten Teile des Murgtals gelegen, altbekannt, beliebter Luftkurort. Stützpunkt herrlicher Ausflüge, 5 km von d. augeblichen Endstation der Linie Rastatt-Raumünzloch, 11 km von Freudenstadt-Klosterreichenbach entfernt. Nach beiden Richtungen 3-4 mal täglich Autoverkehr. Prospekt und Auskunft durch den Kurverein, Tel. 6

**Unterwasser**  
 Gasthof Unterwasser  
 15 Minuten von Station Ottenhöfen entf. in idyll. Lage am Waldestrand an der Straße Edelrauengrab — Allerheiligen. Gute Küche — Reine Weine, offene Biere für Durchreisende und Touristen bestens empfohlen.  
 Pension 5 Mark — Tel. 26 Kappelrodeck  
 Bes. Spinner & Waltersbacher

**Kursaal Herrenalpb**  
 Kaffee-Restaurant I. Ranges. Tel. 64.  
 Angenehmster Nachmittagsaufenthalt in den neu renovierten, erweiterten Räumen und Konzertsaal.  
 Täglich Kurkonzerte  
 Tanzees — Remions  
 Pächter P. Zibold

**Kaffee Harzer**  
 Erstklassige Konditorei  
 Telefon 21

**Filiale: Café des Westens**  
 Karlsruhe (Mühlburger Tor)

**Gasthaus zum Engel**  
 Neuzeitlich eingerichtet. Fremdenzimmer. Große Säle für Vereine. Bäder. Garage. Große Terrasse. Tel. 82 Kappelrodeck  
 Besitzer: Karl Jülz Jr.

**Kurhotel Post**  
 Bes.: Fr. Hagenmeyer  
 Tel. 4  
**Kurhotel Waldhorn**  
 Bes.: J. & E. Scherer  
 Tel. 5

**Wildbad**  
 Altberühmt. Heilbad i. würt. Schwarzwald gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Alterserscheinungen. 420 m u. M. — Drahtseilbahn nach dem 750 m hohen Sommerberg. Warme Quellen (37° C) mit großer Radioaktivität. Alle netztaugl. Kurmittel. Karochester, Theater, Kurhaus, Jagd, Fischerei. Meilenweite gutgepf. Spazierwege in herrl. Tannenwäldern. Prospekte durch den Kurverein

**Hotel Klosterhof**  
 Gut herger. Haus. Schöne Fremdenzimmer. Elektr. Licht. Erstkl. Küche. Fein gepflegte Weine. Eigene Konditorei.  
 Telefon: Amt Marxzell Nr. 17  
 Fröhliche Tannenwälder mit schön angelegten Wegen nur 2 Min. vom Haus entfernt. Hochinteress. alte Klostermauer direkt neben dem Hotel

**Hotel »Zum Falkenstein«**  
 mit Dependancen — Haus I. Ranges  
 Fließendes Wasser, Privatbäder. Behaglicher Landsitz inmitten des eigenen Waldparks. Terrassenrestaurant und Teepavillon in erhöhter Lage gegenüber der Kurpromenade (keine Autobelastig.)  
 Wochenend von Samstag nachmittag bis Sonntag nachmittag 11.60 Mk.  
 Tel. 9 — Besitzer E. Wuesthoff

**Hotel-Pension Sternen**  
 40 Zimmer. Kalte u. warme Bäder. Zentr.-Heizung. Freundliche Fremdenzimmer. Eig. Forellenschere, Gr. Garten. Garage. Autovermietung. Tel. 92 Kappelrodeck  
 Besitzer: Jos. Springmann

**Gasthof-Pension zum Pflug**  
 Gut bürgerliche Küche. Prima Weine. Fremdenzimmer mit vorz. Betten. Garage. Forellenschere. Garantiert reine Kirschwasser. Telef. 85 Kappelrodeck  
 Besitzer: Alb. Schnurr

**Gasthof u. Pension z. Ochsen**  
 m. Bellevue, Tel. 8. Bes. K. Batsch  
**Gasthof u. Pension z. Schiff**  
 Tel. 12 Bes.: Fr. Heß  
**Gasthof u. Pension z. grünen Wald**  
 Tel. 17 Bes.: Gg. Batsch  
**Gasthof u. Pension z. Steinbock**  
 Tel. 19 Bes.: E. Seib

**Hotel »Künler Brunnen«**  
 Nächst dem Bahnhof  
 Gut bürgerliches Haus in ruhiger, freier Lage. Großes schattiges Gartenrestaurant. Bei mäßigen Preisen anerkannt vorz. Verpflegung.  
 Pension von 6.50 Mark an  
 Autoeinrichtungen — Tel. 74  
 Besitzer: Ernst Eisele

**Gersbuch**  
 im Schwarzwald, 840 m u. M.  
 Antikale Schöpfung. Gersb., zwisch. Tannmoos und Schwoigmat, 1/2 Stunde von dem wildromantischen Wehrstale

**Posthotel »Ochsen«**  
 Haus I. Ranges — 50 Zimmer  
 Im historischen alten „Ochsen“ Ausschank der eigenen Brauerei  
 Tel. 3 — Besitzer: Gebr. Mönch

**Künstlerhaus**  
 Vornehmes Restaurant  
 — Am Karlstor —  
 Telefon 156

**Autovermietung Joh. Roth**  
 Am Bahnhof, Tel. 11 Kappelrodeck  
 Vermietung erstkl. Autos, Gesellsch.-wagen, 6-, 18- und 20-Sitzer. Garage. Schön eingerichtete Fremdenzimmer zu vermieten.

**Pensionen:**  
 J. Schweinfurth  
 Frau Gottlob Frey  
 Frau Gustav Batsch  
**Kirschbaumwasen**  
**Gasthof-Pension z. Waldeck**  
 am Murgstauwerk, in schönster Lage des Murgtals inmitten der herrlichsten Tannenwälder. Eigene Forellenschere. Kalte und warme Bäder. Vorzügliche Verpflegung — Neu renoviert  
 Pensionspreis von 5 Mk. an. Tel. u. Post im Hause — Bes: Wilh. Bäuerle

**Hotel Post**  
 Familienhaus I. Ranges  
 direkt am Kurplatz gelegen  
 Zentralheizung — Autogarage  
 — Das ganze Jahr geöffnet —  
 Telefon 9 — Man verlange Prospekte  
 Besitzer: W. Fritzsche

**Pension Buchleiter**  
 Gute Küche — Preis 5.— Mark

**Gasthof u. Pension Germania**  
 Telefon 71 — nächst der Klostermauer  
 Bestempfohlenes Haus  
 für Pensionäre und Passanten  
 Neu errichtete Verbandskegelbahn  
 Gute Küche — Gartenrestaurant  
 Zimmer mit Frühstück 3 Mark  
 Pension von 6 Mark an  
 Bes. Julius Pfeiffer, Küchenchef

**Oppenau**  
 280 m u. M. Endstation der Bahnlinie Appenweiler-Oppenau. Herrlich geschützte Lage im Tal. Ausgangspunkt zum Besuche der Renothaler, des Lieberbachtals und Kniebis.

**Sämtliche Hotels u. Gasthöfe**  
 gewähren Pension v. 5 Mk. an  
**Gasthaus zum Erbprinzen**  
 Oeffentliche Fernsprechstelle  
 Fernruf Unterwasser  
 direkt am Tannenwald an der Straße nach Allerheiligen gelegen  
 Gute Küche — Schöne Fremdenzimmer  
 Große Terrasse. Kirschwasserbrennerei  
 Besitzer: Johann Saitel

**Bermersbach (Murgtal)**  
**Waldhaus Rote lade**  
 Höhenl. 700 m u. M. Bahnstation Forbach  
 Schöner Ausflugsort bei angenehmem Nachmittagsaufenthalt mitten in herrl. Tannenwald. Auch beste Gelegenheit zur Erholung bei mäß. Pensionspreisen (von Mk. 5.— bis 5.50 an). Spez.: Bachforellen Autofahrt im Haus. Tel. Forbach 22  
 Inhaber: E. Gartner, Küchenchef

**Pension Parkvilla**  
 Vornehmes Heim in schönster Lage  
 Wildbads, neben dem Kuranstalt  
 am Osthang des Sommerbergs  
 Besitzer: Franz Bopp  
 langj. Direktor von Klumpfs Quellenhof

**Feldberg**  
 Höchste Erhebung des Schwarzwaldes. Herrliche Hochwälder. Ausgezeichnete Rundblicke auf das gesamte Gebirge. Prachtige Alpen- und Vogesaussicht.

**Zur schönen Aussicht**  
 Pension und Kaffee  
 In schönster Lage von Herrenalpb  
 Auf einer Anhöhe dicht am Wald gelegen  
 Ruhiger, ländlicher Sommeraufenthalt  
 Gute Küche. Pensionspreis von 5.50 Mk.  
 Tel. 44. Bes. Ludwig Waidner

**Hotel Fortuna**  
 gegenüber dem Bahnhof.  
 Neuzeitlich eingerichtetes Haus.  
 Touristen und Reisenden bestens empfohlen.  
 Nachttelefon Lahr-Oppenau 88.

**Offenhöfen-Seebach**  
 Hinterseebach - Posthilfsstelle  
**Gasthof zum Adler**  
 1 Stunde von Ottenhöfen entfernt  
 Reine Weine und Biere  
 Für Touristen bestens empfohlen  
 Besitzer: Karl Mater

**Schluchsee**  
 932 m u. M. An der Autostraße Titisee — St. Blasien gelegen, 4 km langer, romantisch. Schluchsee. Schiffahrt. Spezialität Hechtisellerie. Sommer- u. Winterstation. Bekannter Luftkurort, Wintersportplatz

**Zwieselberg**  
 im württemberg. Schwarzwald  
 842 m u. M.  
 Post- und Bahnstation Freudenstadt.  
 Mitten im Tannenhochwald.  
 Prachtige Aussichtspunkte, Bequeme Spazierwege.  
 Sommeraufenthalt u. Wintersportplatz.

**Feldberghof**  
 Hochgeleg. Familienhotel Deutschlands in diesem Ausmaße.  
 Pension von 8.— bis 13.— Mark.  
 Einzige Unterkunft von Mk. 1.50, Zimmer von 2.— an.

**Pension »Fidelitas«**  
 in ruhiger, erhöhter Lage  
 mit freier, prächt. Rundblick  
 Große, luftige Zimmer mit Veranden  
 Küche aufs sorgfältigste geführt  
 Garten — Autogarage — Telefon 52

**St. Margen**  
 900 m u. M. Postauto ab Freiburg Hauptbahnhof 3 mal täglich zwischen Feldberg und Kandel mit weitem Rundblick und ausgedehnten Waldungen.

**Bad Sulzbach**  
**Sulzbach - Bad**  
 im Renchtal, Station Hubacker  
 820 m u. M.  
 Strecke Appenweiler-Oppenau.  
 Höhenluftkurort, inmitten herrlichster Tannenwälder, mit stark radiumh. Glaubersalthermen. Anekdoten Heilerfolge bei Schwächezuständen aller Art, Krankheiten des Nervensystems, rheumat. und Gicht-Leiden, Frauenkrankheiten usw.  
 Trink- u. Badeskuren. Für Genesende und Erholungsbedürftige besonders empfohlen. Pensionspreise von 6 Mk. an. Ausgez. Verpflegung. Wagen u. Autogarage. Post u. Tel. im Hause. Ausführliche Prospekte durch den  
 Besitzer A. Börsig.

**Seebrugg-Gasthaus u. Pension**  
 in schönster Lage am Schluchsee  
 914 m u. M., am Fuß des Hochstaufen  
 Schöne Waldungen mit mannigfachen Spaziergängen. Seebäder, Schiffahrt, Fischfang. Gute Beköstigung, billige Pension. Eigene Fuhrwerk. Bahnstation Titisee u. Lenzkirch. Tel. Schluchsee 3  
 Besitzer: J. Jehle

**Hotel-Pension Hirsch-Post**  
 30 Betten.  
 Neuzeitlich komfortabel eingerichtet.  
 Pensionspreis von 5 Mark ab  
 Erstklassige Verpflegung  
 Telefon: Amt Zwieselberg.  
 Postautohaltestelle.  
 Besitzer Fr. Braun.

**Gasthaus zum Feldbergturm**  
 1200 m u. M. Mit jeder Bequemlichkeit eingerichteter Touristenhaus.  
 Bes. Mayer & Schladerer.

**Pension Waldheim**  
 Gegenüber dem Kurgarten  
 Staubfreie Lage mit herrlichem Blick auf Herrenalpb  
 Sorgfältige gute Verpflegung  
 Besteingereicherte Fremdenzimmer  
 Pension von 6 Mark an  
 Besitzer: Emilie Pfeiffer

**Gasthof »Zum Hirschen«**  
 m. Pension. Haus Reuter u. Ruf  
 Aeltestes Haus am Platze. Das ganze Jahr geöffnet. Eigene Landwirtschaft. Fuhrwerk und Auto. Original Schwarzwaldstube. Radio. Telefon 1  
 Der Besitzer: Josef Kaiser

**St. Peter**  
 Hotel-Pension »Hirschen«  
 Altbekanntes Haus i. herrlichster Lage.  
 Elektr. Lichtbäder.  
 — Vollständig renoviert. —  
 Pension von 5.— bis 5.50 Mk.  
 Tel. 4. Besitzer H. Baudendistel.  
 Bestgem. Aufenthalt f. Spätsommer und Herbstmonate.  
 Bekanntes nebeffreies Gebiet.  
 Höhengonne, Temperaturumkehr.

**Titisee**  
 Hotel Titisee  
 Vornehmes Haus I. Ranges,  
 direkt am See gelegen, mit prächt. vollem Blick ins Bären- und Feldberg. Zimmer mit Privatbad.  
 Tennisplatz. Vornehmes Bierrestaurant. Höhenluft- u. Sonnenbad in den Parkanlagen des Hauses. — Eig. Kurmusik. — Jeden Samstag abend Remion. — Pension 8.—12 Mk. Wochenend von Samstag nachmittag bis Montag vormittag von Mk. 15.— an.  
 Besitzer R. Wolf.

**Altglashütten**  
 1000 m u. d. M.  
 Luftkurort — Wintersportplatz.  
**Gasthof »Hirschen-Löwen«**  
 Einziges Gasthaus am Platze.  
 Bester und bequemster Aufstieg zum Feldberg über Zwieselblick.  
 Bekannt gute Küche. Schöne Fremdenzimmer. Eig. Landwirtschaft. Garage.  
 Prachtige Badegelegenheit im Windgfallwehler.  
 Besitzer Peter Herrmann.

**Kurhaus Hundseck**  
 im Höhengebiet von B. Baden.  
 100 Betten. Regelmäßige Postautoverbindung mit Böhli und Baden-Baden.  
 Tel. 13. Eigentümer u. persönl. Leitung:  
 Hammer & Maushart

**Karlsruhe**  
 Führer mit Stadtplan  
 Prospekte, Auskünfte, Fremdenführung  
 Reisegepäckversicherung, Seepassagen durch  
**Verkehrsverein Karlsruhe**  
 Auskunftstello: Bahnhofplatz 6  
 Telefon 1420  
**Restaurant Goldenes Kreuz**  
 Ludwigsplatz Tel. 4676  
 Eigene Schächterei mit elektr. Betrieb  
 Prima selbstgeogene Weine  
 Eigene Lagerkeller  
 Besitzer: Wilh. Stein

**SAIG**  
 1000 m u. M. Höhenluftkurort und Wintersportplatz. Am Fuß des Hochfirst. Jüdisch gelegen. Stützpunkt frischer Ausflüge nach Lenzkirch, Titisee, Feldberg, Hohensta. Schluchsee und St. Blasien.  
**Gasthaus z. Ochsen**  
 mit Dependancen  
 der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Gute Unterkunft und Verpflegung, auch für Touristen und Vereine. Elektr. Landwirtschaft. Post u. Tel. im Hause. Pensionspreis nach Uebereinkunft. Prospekte.  
 Besitzer V. Poriner.

**St. Peter**  
 Hotel-Pension »Hirschen«  
 Altbekanntes Haus i. herrlichster Lage.  
 Elektr. Lichtbäder.  
 — Vollständig renoviert. —  
 Pension von 5.— bis 5.50 Mk.  
 Tel. 4. Besitzer H. Baudendistel.  
 Bestgem. Aufenthalt f. Spätsommer und Herbstmonate.  
 Bekanntes nebeffreies Gebiet.  
 Höhengonne, Temperaturumkehr.

**Titisee**  
 Hotel Titisee  
 Vornehmes Haus I. Ranges,  
 direkt am See gelegen, mit prächt. vollem Blick ins Bären- und Feldberg. Zimmer mit Privatbad.  
 Tennisplatz. Vornehmes Bierrestaurant. Höhenluft- u. Sonnenbad in den Parkanlagen des Hauses. — Eig. Kurmusik. — Jeden Samstag abend Remion. — Pension 8.—12 Mk. Wochenend von Samstag nachmittag bis Montag vormittag von Mk. 15.— an.  
 Besitzer R. Wolf.

**Bäder- und Kur-Anzeigen**  
 verbürgen für guten  
 sicheren und raschen  
**Erfolg**  
 in dem weitestverbreiteten  
 und gerne gelesenen  
**Karlsruher Tagblatt.**

**Herzgarten- Restaurant u. Kaffee**  
 gegenüber dem Hauptbahnhof  
 Vornehmster Familienaufenthalt am Platze





